



Im Licht wandeln

**Statio bei der Korbiniansvesper am 22. November 2024 in der
Stadtpfarrkirche St. Georg Freising**

1Joh 1

Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis. Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln doch in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit. Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.

Im Licht wandeln – das klingt wie ein Traum in einer Zeit, in der sich so vieles dunkel anfühlt. Es gibt Menschen, die zieht es in den Monaten der Dunkelheit in sonnige Regionen der Welt. Um Licht zu tanken. Weil es guttut. Aber wohin soll ich, wenn die Dunkelheit viel größer ist? Wenn der nahe Krieg in Europa schwer auf der Seele liegt? Die Angst vor der Zukunft sich anfühlt wie Blei? – Es braucht ein größeres Licht, um in unserer Seele den Hoffnungsfunken wach zu halten. Es braucht ein gemeinsames Licht, um uns aus der Einsamkeit der Furcht zu einer Gemeinschaft der Hoffnung zu machen.

Jesus Christus ist das Licht der Welt. In seinem Licht wandeln wir und können Zuversicht tanken wie warmes Sonnenlicht im Winter. In seinem Licht finden wir eine Gemeinschaft, die Hoffnung macht – über unsere Grenzen hinweg und über Kirchengrenzen hinweg

Amen.